

# Nach der Prüfung ist vor der Fortbildung

Die ZFA-Prüfung ist geschafft – so geht es weiter

Sie haben gerade ihre Ausbildung zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten erfolgreich abgeschlossen? Herzlichen Glückwunsch zu diesem ersten wichtigen Step in Ihrem Berufsleben! Jetzt eröffnen sich weitere Möglichkeiten für Ihre Zukunft.

## Option 1: Anpassungsfortbildung

Nach der Prüfung sind Sie noch im Lern-Modus und wollen Ihre Power gleich für die nächste Anforderung nutzen? Dann ist eine Anpassungsfortbildung das Richtige für Sie. Sie kann direkt im Anschluss an die Ausbildung gestartet werden. Zum Beispiel der „Prophylaxe Basiskurs“: jede Menge Wissen über die professionelle Karies- und Parodontitisprophylaxe, über Medizinprodukte oder die Kofferdamtechnik. Und Sie erfahren, wie Sie die Patientinnen und Patienten anleiten und motivieren können, die Pflege der eigenen Zähne selbst zu verbessern. Denn zahnärztliche Prävention ist heute ein wesentlicher Aspekt im Praxisalltag.

Die Anpassungsfortbildungen „Prothetische Assistenz“ und „Kieferorthopädische Assistenz“ vermitteln ebenso weitere Grundkenntnisse aus ihren Bereichen.

## Option 2: Aufstiegsfortbildung

Abschlussprüfung geschafft – jetzt wollen Sie erst mal in den Praxisalltag voll einsteigen und das Gelernte konkret anwenden. Das nötige Grundwissen haben Sie in Ihrer Ausbildung erhalten. Nun geht es um das Vertiefen und um mehr Sicherheit in der täglichen Routine. Möglicherweise kristallisieren sich im Laufe der Zeit Vorlieben heraus, die sich bislang noch gar nicht abgezeichnet haben. Verwaltung? Für manche Organisationstalente eine willkommene Abwechslung zur Behandlungsassistenz ... Abrechnung? Mit den richtigen Kenntnissen rechtssicher die Wirtschaftlichkeit der Praxis unterstützen ... Oder doch lieber nah am Patienten? Durch eine Spezialisierung in der Behandlungsassistenz mehr Verantwortung bei der Prophylaxe übernehmen ...

Wer an einer der umfangreichen Aufstiegsfortbildungen wie Zahnmedizinische Verwaltungsassistenz (ZMV) oder Zahnmedizinische Prophylaxeassistenz (ZMP) teilnehmen will, muss zwingend ein Jahr Berufserfahrung vorweisen – Zeit, in der sich die berufliche und persönliche Reife verfestigt. An die Zahnmedizinische Prophylaxeassistenz kann zudem die Fortbildung zur oder zum Dentalhygieniker/-in angeschlossen werden. Damit bieten sich weitere Optionen für verantwortungsvolles und selbstständiges Arbeiten in der Zahnarztpraxis.

Der erfolgreiche Abschluss einer Fortbildung eröffnet immer neue und spannende Perspektiven. Viele hilfreiche Infos

zu den Möglichkeiten finden Sie auf der Website der BLZK unter



[blzk.de/zahnzulegen](https://blzk.de/zahnzulegen)

## Hier gibt es Geld vom Staat

Sie haben mit sehr guten Leistungen Ihre ZFA-Prüfung abgeschlossen? Mit einem Gesamtergebnis von mindestens 87 Punkten können Sie sich über die BLZK für ein Weiterbildungsstipendium bewerben. Weitere Voraussetzungen: Sie haben Ihre Ausbildung in Bayern beendet und sind beim Start des Stipendiums am 1. Januar 2024 noch keine 25 Jahre alt.

Die Stipendiaten können drei Jahre lang Zuschüsse von jährlich bis zu 2.900 Euro für unterschiedliche berufsbegleitende Weiterbildungen abrufen, also insgesamt 8.700 Euro. Gefördert werden auch berufsübergreifende Weiterbildungen sowie allgemeine Maßnahmen, die soziale Kompetenzen stärken oder der Persönlichkeitsbildung dienen.

Die Bewerbung über die BLZK ist bis 31. Oktober möglich. Weitere Infos unter



[blzk.de/  
weiterbildungsstipendium](https://blzk.de/weiterbildungsstipendium)

## Kontakt

Referat Zahnärztliches Personal  
der BLZK

Telefon: 089 230211-330/ -332

E-Mail:  
[zahnaerztliches-personal@blzk.de](mailto:zahnaerztliches-personal@blzk.de)



Hier geht's zur  
Seite

